

Erfolgsaussichten Pädagogische Einführung/ Frage zu "Hochschule"-OBAS

Beitrag von „GastSport“ vom 26. August 2014 17:25

Zitat von Sissymaus

Das verstehe ich, aber Du berichtest von Vertretungslehrerjobs, Trainerjobs etc. Was machst Du, wenn die mal alle (aus welchen Gründen auch immer) mal nicht mehr da sind? Wie finanzierst Du dann den Lebensunterhalt? Dann kannst Du diesen Standard auch nicht mehr finanzieren. Es erscheint mir daher sinnvoll, dass Du in Deine berufliche Zukunft investierst, anstatt in Deinen Lebensstandard. Was nachhaltiger ist, wirst Du wohl wissen.

Naja, ich schließe das aus der Äußerung "Ich habe Frau und Kind". Und ich sehe es ebenfalls so: Es gibt so viele Männer, die Alleinverdiener sind. Warum sollte das die Frau dann nicht für den studierenden Mann machen, wenn es doch am Ende allen zu Gute kommt?

Ich bin übrigens selbst ne Frau und habe mit meinen beiden Kindern immer Vollzeit gearbeitet bzw. in Regelstudienzeit studiert! Teilweise alleinerziehend mit wirklich wenig Geld. Und die Kinder haben 11 Jahre Altersunterschied, also kenne ich Doppelbelastung seit nummehr 17 Jahren. Und als mein Mann vor einigen Jahren arbeitslos war und es dank der Wirtschaftskrise mit Stellen schlecht aussah, hätte ich ihm den Master finanziert. Natürlich auch mit Einschränkungen unseres Lebensstandards, der nach vielen Jahren des Doppelverdienstes auch nicht schlecht war.

Da frage ich mich natürlich schon, was Du erwartest. Ich denke, Du weißt doch schon länger um deine berufliche Situation? Wieso gibt man dann Unmengen für ne Hochzeit und ein Auto aus? Ich hab mir vor 10 Jahren mein Auto gekauft, das 6000€ gekostet hat. Das tuts genauso. (ok, jetzt langsam wirds wirklich alt:))

Nun gut, wir können Dir hier jedenfalls nicht die Lösung bieten, die am besten wäre: nachstudieren. Und das dann eben mit Einschränkungen im Lebensstandard. Ist eben so. Auf einen Quereinstieg mit Sport im Bachelor würde ich an Deiner Stelle nicht warten.

Viel Erfolg!

Danke für deine Antwort.

Ich will hier gar nicht lange unsere finanzielle Situation ausbreiten.

Zur kurz dazu. Damit das nicht falsch rüber kommt.

Natürlich würde meine Frau mich unterstützen. Nur wird es mit einem Gehalt eben mehr als eng. Aktuell sieht es so aus dass wir mit einem Gehalt ca die Fixkosten decken und von dem anderen die lebebshaltungskosten bezahlen sowie etwas sparen. Na ja alleine der Kita Platz kostet bald 400€ pro Monat. Aber den brauchen wir ja damit meine Frau wieder arbeiten kann.

Klar gibt es viele Frauen zu Hause mit Kind, aber so ist meine Frau gar nicht. Sie ist schon früh wieder stundenweise arbeiten gegangen, ihr macht das auch Spaß.

Zum Thema Rücklagen:

Ich weiß ja nicht was für dich Unsummen sind, aber unsere Hochzeit hat ca 5000€ gekostet. Das Auto knapp 8000, es müsste ein größeres her weil in das alte der Kinderwagen nicht in den Kofferraum passte.

Dazu kommt das meine Frau nach ihrem Diplom nebenbei noch nen Master gemacht hat dieser kostete knapp 13.000€.

Dazu müssten wir beide unser Bafög zurückzahlen. Das haben wir in eine Summe gemacht weil man da einiges erlassen bekommen hat.

Na ja dann etwas Eigenkapital beim hauskauf. Und etwas für die Renovierung.

Wir reden hier von insgesamt rund 40.000€

Ich denke viel mehr haben die meisten nicht zusammengespart mit Ende 20.

Na ja wenn alle Jobs gleichzeitig weg sind, hm das wäre wohl der worst Case, dann heißt es schnell was neues suchen. Aber ALG gibt es ja zur Not noch.

Und das der Verdienst mal weg ist kann ja jedem Angestellten passieren.

Du hast natürlich recht das nachstudieren der beste und sicherste weg wäre, ich habe viel jetzt darüber nach gedacht. Wir werden mal die Finanzen zusammenstellen und gucken ob es nicht irgendwie geht. Werde auch noch mal nen Termin in der Uni machen um mich zu informieren.

Mfg